

Die Umsetzung der Richtlinie „Pflege vor Ort“

27.06.23 – Fachtag Pflege vor Ort, HVHS am Seddiner See

Fachstelle Altern und Pflege im Quartier im Land Brandenburg

Katharina Wiegmann

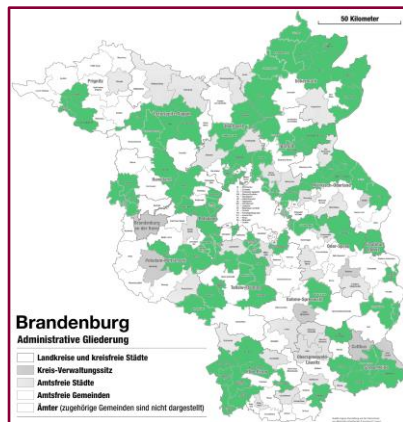
Gliederung

1. **Die Entwicklung der Antragsstellung zur Förderrichtlinie Pflege vor Ort**
2. **Was haben die Ämter und Gemeinden in „Pflege vor Ort“ geplant? – Auswertung der Ziele-Maßnahmen-Tabellen**
3. **Pflegekoordinatorinnen/-lotsinnen vor Ort – Ergebnisse einer Befragung**
4. **Fazit**

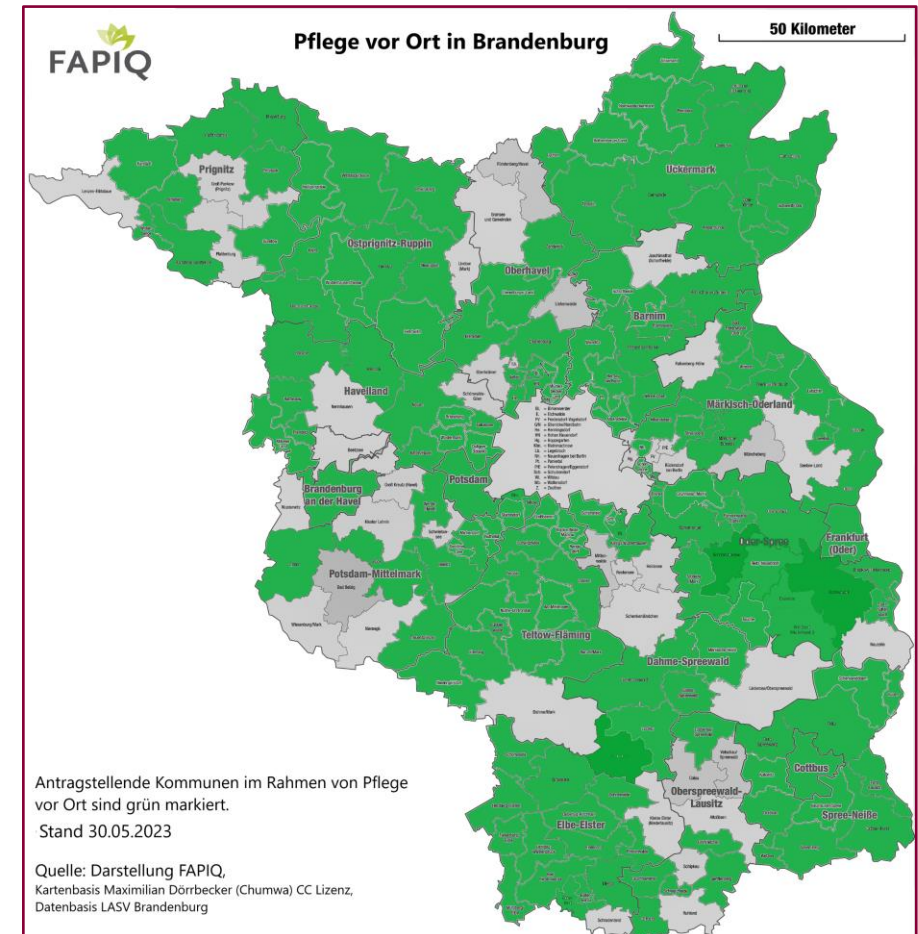
1. Die Entwicklung der Antragstellung zur Förderrichtlinie „Pflege vor Ort“

151 Ämter und Gemeinden beteiligen sich - Stand Mai 2023

Stand Dezember 2021



Stand Mai 2022



2. Was haben die Ämter und Gemeinden in Pflege vor Ort beantragt?

Cluster A
Personalstellen
in
69 Kommunen ¹⁾



Cluster B
Datenerfassung und
Analyse
in
52 Kommunen



Cluster C
Unterstützung
Pflegebedürftiger
in
90 Kommunen



1) Zahlen basieren auf der
Auswertung der ZMT vom 7.12.2022

Cluster D
Teilhabe
an der Gemeinschaft
in
83 Kommunen



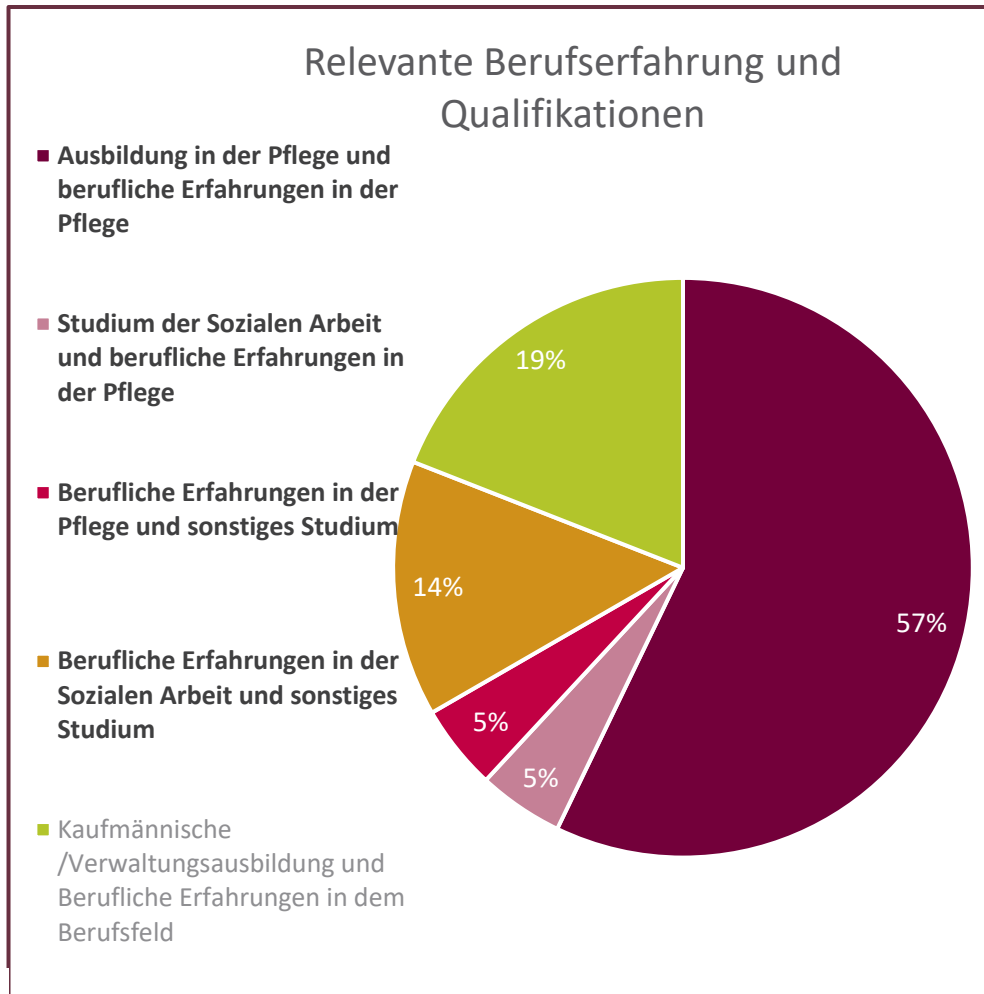
Cluster E
Mobilität
in
20 Kommunen



Cluster F
Netzwerk­tätigkeit
in
41 Kommunen

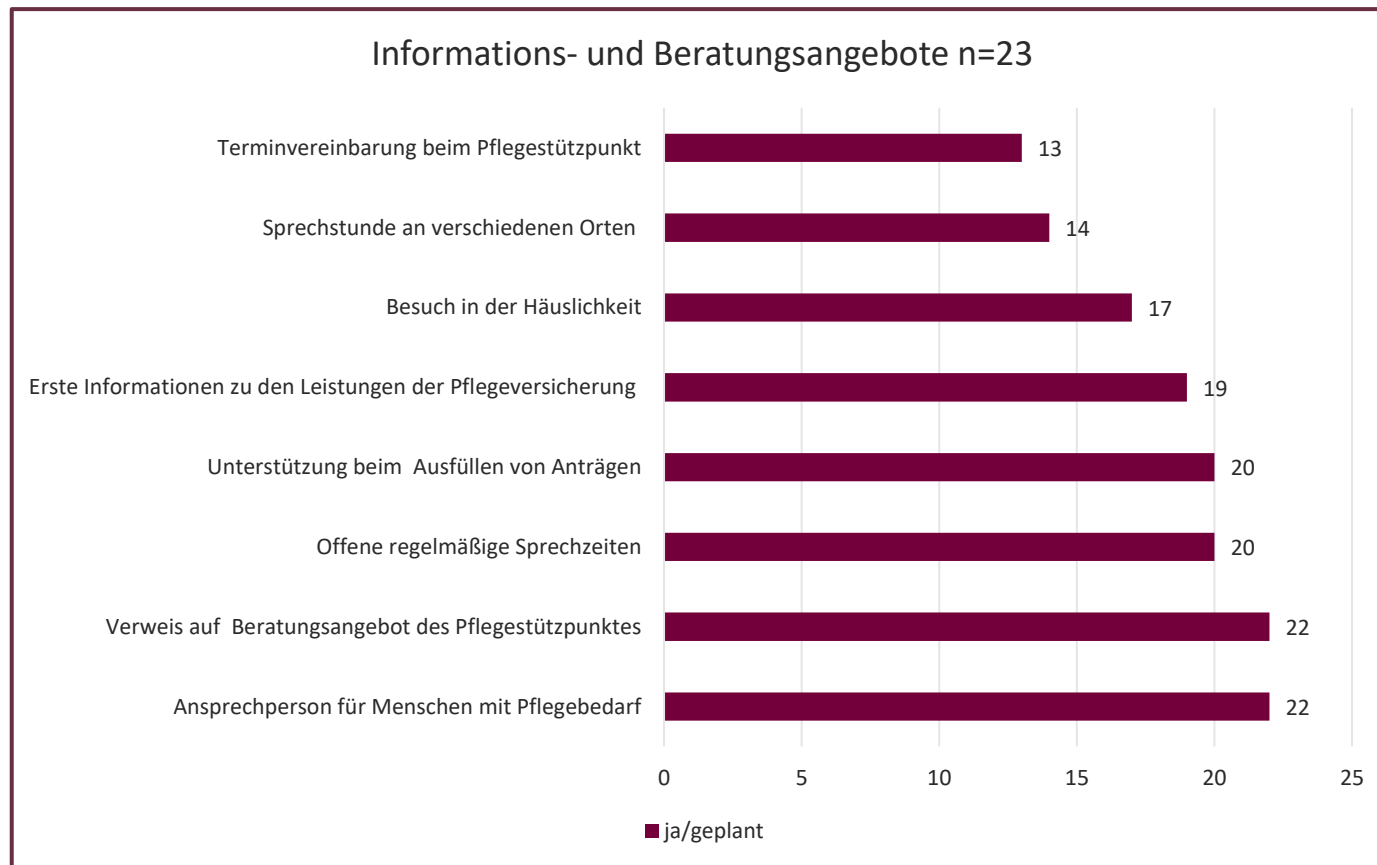


3. Wer ist als Mitarbeitende in „Pflege vor Ort“ tätig? - Ergebnisse einer Befragung



- 71 % sind bei den „Dritten“ tätig.
29 % bei der Gemeinde/Amt.
- 75 % haben Erfahrung als Pflegende Angehörige.
- 56 % leben in der Gemeinde/Amt oder haben dort gearbeitet.
- 52 % haben eine Ausbildung in der Pflege.
- 80 % haben relevante Berufserfahrungen:
eine Pflegeausbildung oder ein Studium in der Sozialen Arbeit.

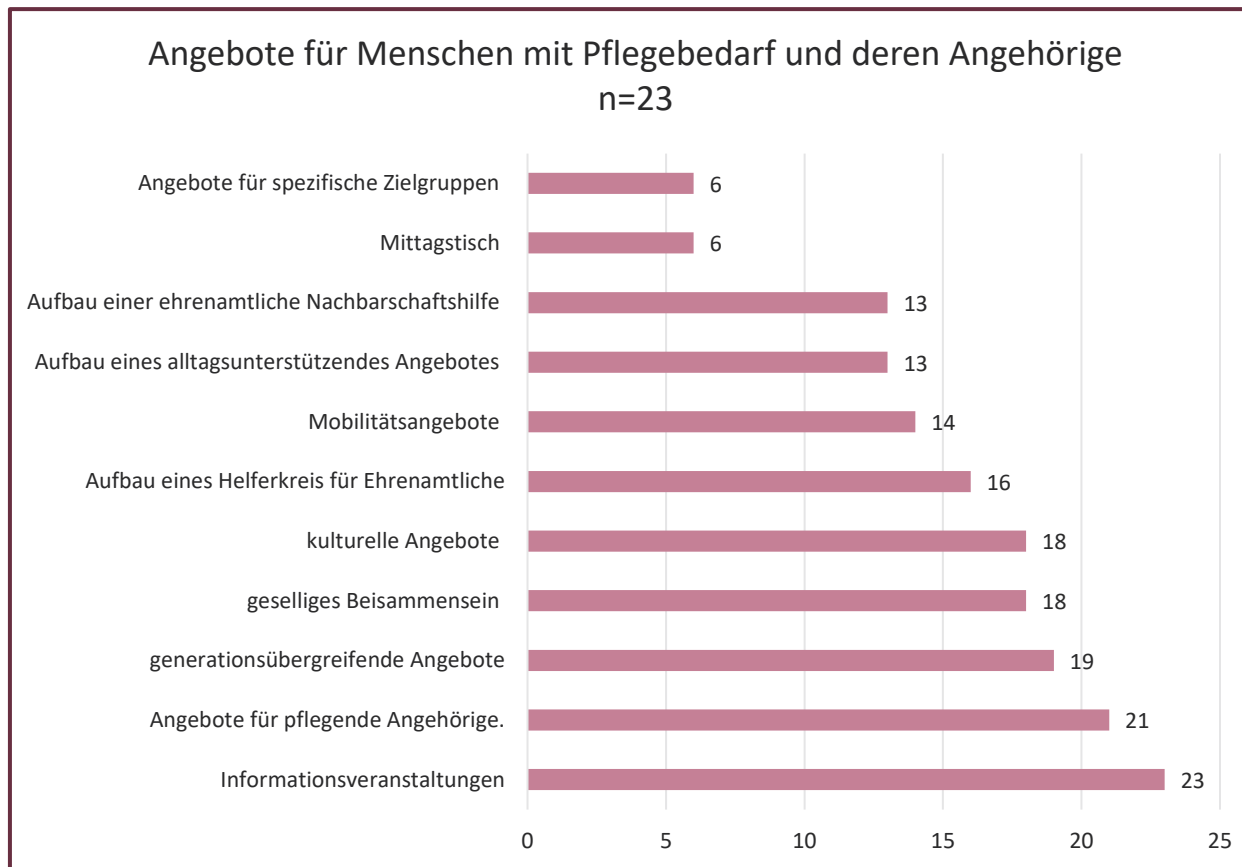
Zu 3. Das Aufgabenspektrum der Pflegekoordinatorinnen I Informations - und Beratungsangebote



Über 75 % (ja/geplant) :

- Ansprechperson für Menschen mit Pflegebedarf und ihre Angehörige
- Verweis auf den Pflegestützpunkt
- Regelmäßige offene Sprechstunden
- Erste Informationen zu den Leistungen der Pflegeversicherung
- Unterstützung beim Ausfüllen von Anträgen

Zu 3. Das Aufgabenspektrum der Pflegekoordinatorinnen II Angebote für Menschen mit Pflegebedarf



Über 75 % (ja/geplant) :

- Informationsveranstaltungen
- Angebote für pflegenden Angehörige
- Generationsübergreifende Angebote
- Geselliges Beisammensein
- Kulturelle Angebote

Zusammenfassung und Fazit

- Einblick in die Umsetzung der Projekte und Maßnahmen liefern die Berichte an die Gemeinde- /Amtsvertretungen sowie die Stadtverordnetenversammlungen.
- Mit der Förderrichtlinie „Pflege vor Ort“ ist es gelungen, die Situation von Menschen mit Pflegebedarf in den Gemeinden, Ämtern und Städten zu thematisieren und eine Vernetzung der Kommune mit den pflegerischen Akteuren und der Zivilgesellschaft voranzubringen.
- Mit den „Pflege vor Ort“- Projekten ist eine Struktur im Entstehen, die die Chance beinhaltet in den beteiligten Gemeinden und Ämtern einen „alterns- und pflegegerechten Sozialraum“ zu entwickeln und so eine reale Unterstützung für die Menschen mit Pflegebedarf und deren Angehörigen zu bieten.



Fachstelle Altern und Pflege im Quartier im Land Brandenburg (FAPIQ)

Rudolf-Breitscheid-Str. 64

14482 Potsdam

Tel. 0331 231607-00

kontakt@fapiq-brandenburg.de

www.fapiq-brandenburg.de



FAPIQ ist ein Kooperationsprojekt von:



FAPIQ wird gefördert vom Ministerium für Soziales, Gesundheit, Integration und Verbraucherschutz des Landes Brandenburg (MSGIV), den Landesverbänden der Pflegekassen und dem Verband der privaten Krankenversicherung im Land Brandenburg.

